



Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: AVV/0060/WP18 Status: öffentlich Datum: 02.05.2022 Verfasser/in: AVV	
Sachstand Projekt "Regio-Tram"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2022	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen zum Sachstand des Projektes Regio-Tram zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Sachstand Projekt Regiotram

Wie in der letzten Sitzung des AVV-Beirats vom 17.03.2022 berichtet, wurde die zweite Stufe der Machbarkeitsstufe (MBS) im Oktober 2021 beauftragt. Inhalt der 2. Stufe ist eine Detaillierung und Optimierung der technischen und betrieblichen Machbarkeit sowie eine Nachfrage- und Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Basis des Szenarios Regiotram-Direkt inklusive der Weiterführung nach Aachen Hauptbahnhof.

Aktuell wird bei enger Abstimmung mit der Stadt Aachen sowie der StädteRegion Aachen an der technischen Prüfung und Trassierung insbesondere zwischen Aachen Bushof und Hauptbahnhof, sowie einem angepassten Bus-/Tram-Angebotskonzept gearbeitet.

Als ein erstes Ergebnis konnte die Führung der Regiotram über die Theaterstraße ausgeschlossen werden. Dies insbesondere aufgrund von Engstellen am Theaterplatz, sowie in Wall- und Bahnhofstraße. Folglich wird nur die Variante über Kapuzinergraben – Franzstraße – Karmeliterstraße – Lagerhausstraße weiterverfolgt.

Aufgrund der städtebaulichen Situation am Hauptbahnhof und vorhersehbarer betrieblicher Konflikte mit dem Busverkehr, bietet es sich, gemäß den Vorprüfungen der Gutachter, an, die Endhaltestelle im Bereich Normaluhr anzulegen. Dies verbessert zudem die Verknüpfung mit dem Busnetz.

Für die Nachfrageberechnung und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in der Machbarkeitsstudie Regiotram ist die Aktualisierung des Verkehrsmodells der Region Aachen Voraussetzung. Hiermit wurde durch die Stadt Aachen ein Ingenieurbüro beauftragt. Ein konkreter Zeitplan zur Aktualisierung des Verkehrsmodells wurde Ende Februar 2022 vereinbart, demnach stehen die notwendigen Inputdaten voraussichtlich Mitte 2022 zur Verfügung. Die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie Regio-Tram wird sich somit voraussichtlich verzögern, sodass aktuell davon auszugehen ist, dass die Verkehrsnachfrageberechnung und Wirtschaftlichkeitsbewertung Ende des Jahres vorliegen werden.

Zur Finanzierung weiterer möglicher Planungsleistungen nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wurden Förderanträge im Rahmen der Förderung von Planungsleistungen zur Bildung eines Planungsvorrats (FöRi-Planungsvorrat) für Schieneninfrastrukturvorhaben des ÖPNV des Landes NRW beim NVR in Höhe von rund 5 Millionen Euro eingereicht. Eine Entscheidung hierüber steht noch aus. Eine Förderung des Asts nach Würselen Merzbrück (Regio-Tram II) über Strukturfördermittel des Rheinischen Reviers hat sich als zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchführbar erwiesen. Auch hier sollen zunächst die Planungen vorangetrieben werden. Hierzu wurde ebenfalls ein Förderantrag im Planungsvorrat NRW gestellt.

Kommunikation

Parallel zur Erstellung der zweiten Stufe der Machbarkeitsstudie wird die Information und der Austausch mit der Öffentlichkeit intensiviert. Eine Veranstaltung zur Vorstellung der Regio-Tram und der Möglichkeit des Austauschs ist derzeit für Sommer 2022 geplant. Am 01. April ist die Website inklusive Erklärfilm und Dialogtool zum Projekt Regiotram online gegangen. Parallel erfolgte die Information über Zeitungsbeileger zu Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten. Die über das Dialogtool der Webseite eingegangenen Fragen werden unmittelbar während der Arbeitszeiten beantwortet.